

# DBU Naturerbe Drosselberg



## Auf einem Blick

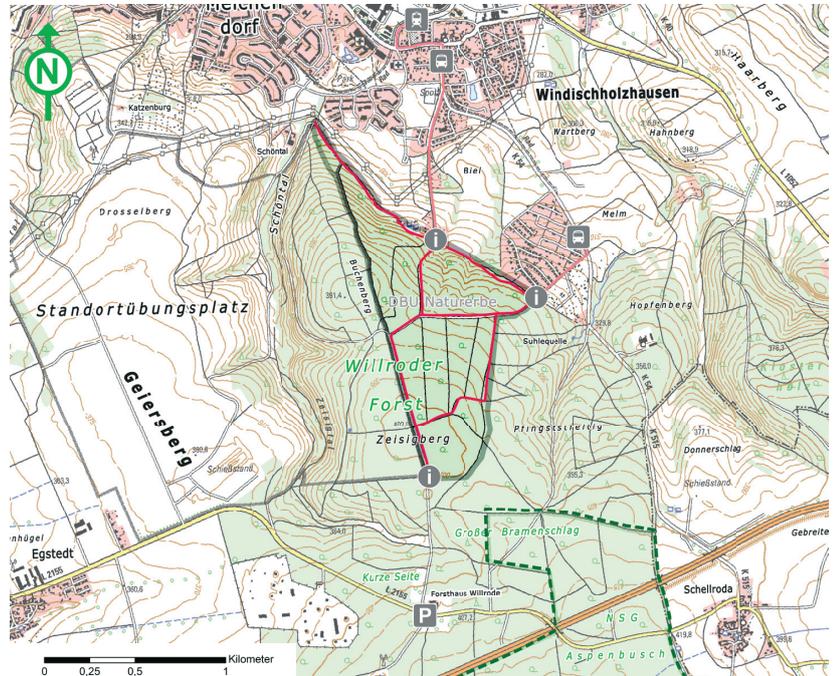
- Größe:** rund 80 Hektar
- Lage:** am südlichen Stadtrand von Erfurt. Überschneidungen mit dem Fauna-Flora-Habitat-Gebiet »Steiger-Willroder Forst – Werningslebener Wald«
- Teilgebiete:** überwiegend Wald mit einigen kleinen Offenlandflächen
- Arten:** Pflanzen: Elsbeere, Wald-Labkraut, Glatthafer  
Tiere: Große Bartfledermaus, Großer Abendsegler, Mopsfledermaus und weitere Fledermausarten
- Kontakt** Bundesforstbetrieb Thüringen-Erzgebirge, Telefon 03695185023-0

## Zur Geschichte

Die DBU-Naturerbefläche Drosselberg diente in der Vergangenheit als militärisches Übungsgelände. Während des Dritten Reiches nutzte die Wehrmacht das Gelände als Schanz- und Flak-Trainingsgelände. Anschließend übten hier Truppen der Nationalen Volksarmee. Von 1990 bis 2004 diente die Liegenschaft der Bundeswehr als Standortübungsplatz.

## Die Fläche heute

Der Großteil der DBU-Naturerbefläche ist von reich strukturierten, artenreichen Laubwäldern bedeckt. Es kommen vor allem Trauben-Eiche, Stiel-Eiche und Hainbuche vor. Nennenswert ist aber auch das Vorkommen der Elsbeere. Der Laubwald mit seinen zahlreichen ökologischen Nischen kann sich auf der Fläche



- |                     |                         |                |
|---------------------|-------------------------|----------------|
| Infotafel Naturerbe | Parkplatz               | Wanderwege     |
| Bahnhofststelle     | NSG (Naturschutzgebiet) | Sonstige Wege  |
| Bushaltestelle      | DBU Naturerbe           | Gemeindegrenze |
- Kartenquelle © GeoBasis-DE / BKG 2015  
Inhalt © DBU Naturerbe GmbH 2015

ohne menschliche Eingriffe entwickeln. Die wenigen Nadelhölzer werden nach und nach entnommen, sodass heimische Laubbäume nach wachsen können. Eingestreut in die Waldlandschaft liegen zwei kleine Offenlandbereiche. Einer wird zukünftig seiner natürlichen Entwicklung überlassen und sich schrittweise zu einem Wald entwickeln. Der andere wird aufgrund seiner Orchideenvorkommen gepflegt. Eine weitere waldfreie Fläche stellt eine in Nord-Süd-Richtung verlaufende Trasse für eine Pipeline dar. Dieser Offenlandbereich wird von Gehölzen frei gehalten.



## Teil des Thüringer Beckens

Die DBU-Naturerbefläche Drosselberg liegt auf der Ilm-Saale-Ohrdrufener Platte, einer südlichen Randplatte des Thüringer Beckens. Geologisch ist die Fläche geprägt durch Schichten des Oberen Muschelkalks sowie Lössüberlagerungen.

## Waldmanagement

Von den rund 69 000 Hektar DBU-Naturerbefläche sind ungefähr 55 000 Hektar mit Wald bedeckt. Langfristiges Ziel ist es, die Wälder ihrer natürlichen Entwicklung zu überlassen, sobald genügend Naturnähe erreicht ist. Wälder mit einem hohen Anteil von Laubbäumen, wie der Drosselberg, können sich ab sofort auf dem Großteil ihrer Fläche ohne menschliche Eingriffe entwickeln.

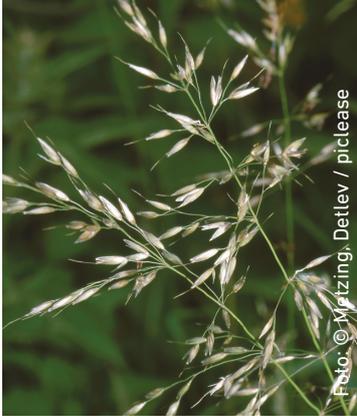


Foto: © Mizing, Detlev / picture

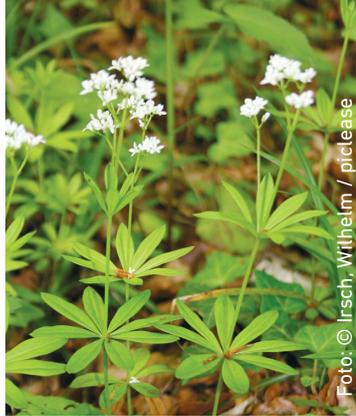


Foto: © Irsch, Wilhelm / picture

### Glatthafer

Der Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) ist ein in Horsten wachsendes, ausdauerndes Gras. Es wächst bevorzugt auf mageren, kalkhaltigen Böden des Offenlandes.

### Waldlabkraut

Das Waldlabkraut (*Galium sylvaticum*) wächst in Laubwäldern, lichten Gebüschern und Waldrändern auf kalkhaltigen Böden. Die Pflanze wird häufig mit dem Waldmeister verwechselt. Aber im Unterschied dazu blüht sie nicht im Frühling, sondern erst im Juni und Juli und wird bis zu einem halben Meter hoch.



Foto: © Gruber, Franz / picture

### Elsbeere

Die Elsbeere (*Sorbus torminalis*) zählt zu den seltenen Baumarten in Deutschland. Die dunkelroten Beeren haben eine heilende Wirkung bei Magen-Darm-Beschwerden.

## Das Nationale Naturerbe

In Deutschland gibt es verschiedene geschützte Landschaften wie Nationalparke, Biosphärenreservate oder Naturschutzgebiete – einzigartige Naturräume, in denen viele bedrohte Arten einen Rückzugsraum finden. Seit einigen Jahren zählen zu diesen naturnahen Gebieten auch die insgesamt 156 000 Hektar umfassenden Flächen des Nationalen Naturerbes. Das sind ehemals militärisch genutzte Gebiete, Braunkohlefolgelandschaften und Flächen entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze, bekannt als »Grünes Band«. Diese Naturerbeflächen werden langfristig für den Naturschutz gesichert und für nachfolgende Generationen als Orte der biologischen Vielfalt erhalten. Deshalb hat die Bundesregierung diese Gebiete an Stiftungen, Bundesländer und Naturschutzverbände übertragen. 70 Flächen mit rund 69 000 Hektar in zehn Bundesländern wurden der DBU Naturerbe GmbH, einer Tochter der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), überschrieben. Die DBU ist eine der größten Umweltstiftungen in Europa. Sie fördert insbesondere innovative beispielhafte Projekte zum Umweltschutz.

## Verantwortung der DBU Naturerbe GmbH

Die gemeinnützige DBU Naturerbe GmbH ist für die Sicherung und Betreuung von Naturerbeflächen verantwortlich. Gemeinsam mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), Sparte Bundesforst, erhält und optimiert die DBU Naturerbe GmbH wertvolle Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten. Die Flächen sollen auch den Menschen als Erholungsorte dienen. Weitere Informationen unter [www.dbu.de/naturerbe](http://www.dbu.de/naturerbe)

**Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Tier- und Pflanzenwelt!  
Bleiben Sie auf den gekennzeichneten Wegen und führen Sie Hunde an der Leine.**

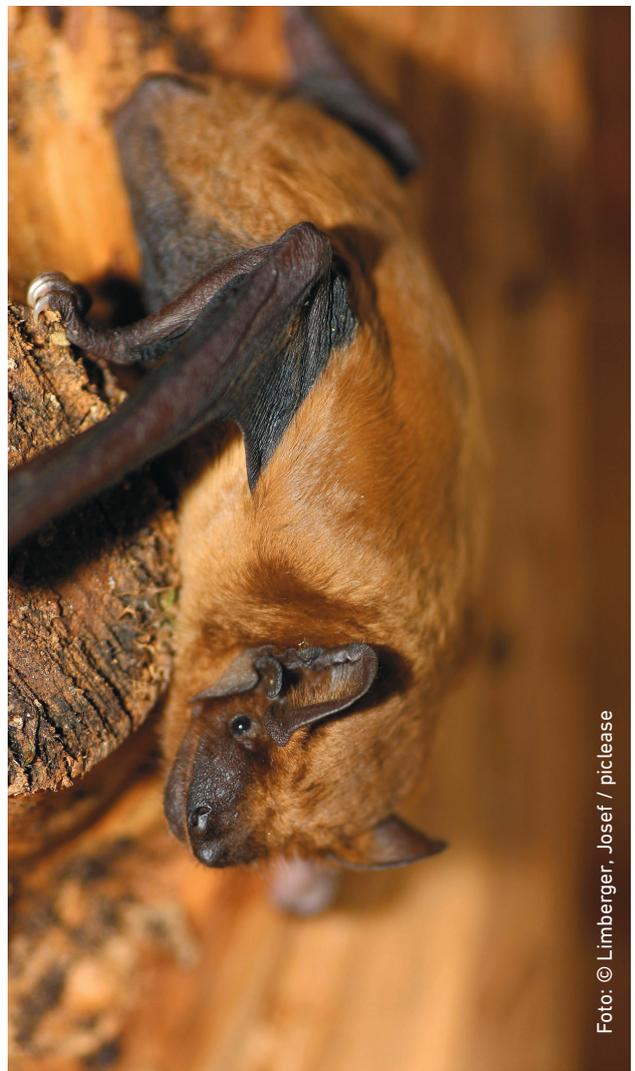


Foto: © Limberger, Josef / picture

### Fledermäuse

Der Große Abendsegler (*Nyctalus noctula*) ist eine von mehreren Fledermausarten, die als Nahrungsgäste auf der DBU-Naturerbefläche unterwegs sind.

### Muschelkalk

Die DBU-Naturerbefläche Drosselberg liegt auf einer Schicht Muschelkalk. Bei dieser Bodenschicht handelt es sich um kalkhaltige Ablagerungen. Der Muschelkalk entstand durch die Verlandung eines riesigen Binnenmeeres, welches sich hier vor vielen Millionen Jahren erstreckte. Kalkhaltige Böden sind in der Regel nährstoffarm.